

## **Hausgottesdienst für den 4. Sonntag der Osterzeit 2./3. Mai 2020**



*Dieser Vorschlag richtet sich an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, mit denen Sie zusammenwohnen, diesen Gottesdienst feiern: Wir sind durch ein unsichtbares Gebetsnetz mit allen Christinnen und Christen auf der Welt, die heute der Auferstehung Christi gedenken, verbunden.*

*Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können.*

*Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Evangelium des Guten Hirten, die Gebete sind verschiedenen Gebetsvorschlägen um geistliche Berufe entnommen, denn der 4. Sonntag der Osterzeit ist Gebetstag für geistliche Berufe.*

*Beten wir an diesem Wochenende in besonderer Weise darum, dass alle Menschen auf der Erde die Berufung, die sie von Gott erhalten haben, entdecken und leben können.*

**Lied** „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“, Gotteslob Nr. 144

### **Kreuzzeichen**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Kyrie** Gotteslob Nr. 156

Herr Jesus Christus, du bist bei uns in jeder Not. Kyrie eleison.

Du schaffst Weite, wo wir keinen Ausweg sehen. Christe eleison.

Du kennst die Angst und hast sie überwunden. Kyrie eleison.

### **Gebet**

Gott, du bist da. Deine Gegenwart umhüllt und durchdringt uns wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben können. Gib, dass wir dir ganz vertrauen und leben ohne Angst, so wie es Dein Sohn Jesus Christus zugesagt hat. Darum bitten wir durch ihn, unseren Bruder und Herrn. Amen.

**Psalmengebet** Psalm 23

Der HERR ist mein Hirt, \* nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen \* und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringt er zurück. \*

Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, \* ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir, \* dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch \*

vor den Augen meiner Feinde.

Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, \*  
übertoll ist mein Becher.

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang \*  
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

**Halleluja** "Surrexit Dominus Vere", Gotteslob Nr. 321  
(Dt. Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Christus ist heute auferstanden.)

**Evangelium** Johannes 10, 1-10

Aus dem Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.

Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte.

Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

**Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über das Evangelium:**

Das Bild des guten Hirten bezieht sich auf die Person Jesu, auf seine Sorge um uns. Das Bild der Schafe stellt die vertraute Beziehung zum Hirten in den Mittelpunkt, durch diese Beziehung ist Fülle gegeben.

- Was bedeutet für Sie das Bild des Guten Hirten? Wie würden Sie ihn charakterisieren? Was für Vorstellungen löst dieses Bild in Ihnen aus?
- Jesus stellt sich den Menschen vor: „Ich bin die Tür.“ Diese Tür führt in das Leben hinein und dadurch zu Gott. Was für Assoziationen bringt dieses Bild in Ihnen hervor?
- Was bedeutet für es für Sie ganz persönlich, wenn Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“?  
Diese Zusage gilt für Sie, für alle Menschen, die sich auf Jesus Christus einlassen bzw. versuchen, sich auf ihn einzulassen.

### **Vorschlag für Familien mit Kindern:**

- Wenn dieses Evangelium nicht in Ihrer Kinderbibel ist, können Sie es hier in leichter Sprache lesen bzw. hören [www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)
- Ein Ausmalbild findet sich unter [www.bibelbild.de](http://www.bibelbild.de)
- Sie können darüber sprechen, was es heißt, wenn man jemanden gut kennt. Tragen Sie alles zusammen, was Ihren Kindern und Ihnen dazu einfällt. Es ist sicherlich Vieles, was da zusammenkommt.
- Dann können Sie überlegen, was bedeutet es, dass Jesus Christus und Gott jeden einzelnen von uns gut kennt.
- Jesus sagt: „Der Gute Hirte ruft seine Schafe beim Namen.“ Sie können gemeinsam über ihre Namen sprechen und überlegen, was diese bedeuten:
  - o für jeden einzelnen persönlich
  - o die Geschichte des jeweiligen Namenspatrones
  - o vielleicht möchten und können die Eltern erzählen, warum sie den jeweiligen Namen ausgesucht haben.

Schon im Alten Testament wusste der Prophet Jesaja (43,1) über die Beziehung Gottes mit den Menschen Bescheid: „Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.“ – In Jesus wird dies noch einmal besonders deutlich.

- Unter [www.kurzelinks.de/abenteuerland](http://www.kurzelinks.de/abenteuerland) finden Sie auch einen Familiengottesdienst als Video zum Anschauen.

### **Fürbitten**

Verbunden mit Millionen Christen im weltweiten Netz des Gebetes, beten wir zu Jesus Christus, dem Überwinder des Todes:

Du sagst: Ich bin die Tür zu den Schafen. Öffne allen, die dein Evangelium heute in neue Räume tragen, einen Zugang zu den Herzen der Menschen.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Du rufst deine Schafe mit Namen: Lass uns aus den vielen unterschiedlichen Botschaften deine Stimme heraushören und gib uns den Mut, unserer persönlichen Berufung zu folgen. Christus...

Du führst deine Schafe hinaus: Hilf deiner Kirche, sich zu lösen vom Kreisen um sich selbst; geh uns voran, wenn es gilt, den Glauben zu verkünden. Christus...

Du sagst: Habt keine Angst! Bewahre alle, die in deinem Dienst unsicher oder müde geworden sind, vor lähmender Resignation. Christus...

Du schenkst Leben in Fülle. Lass es nicht an Menschen fehlen, die zur Lebendigkeit des Glaubens in Familien, Gemeinden, Klöstern und geistlichen Gemeinschaften beitragen. Christus...

In einer Stille dürfen wir in unseren ganz persönlichen Anliegen und allen anderen Anliegen der Welt zu Dir beten. *STILLE* Christus...

Wer durch dich eintritt, wird gerettet werden. Lass alle, die gestorben sind für immer bei dir geborgen sein. Christus...

### **Vater Unser**

Als Töchter und Söhne Gottes sind wir berufen, unseren Glauben in der Welt zu leben.

So dürfen wir all unsere Bitten einschließlich Dich gemeinsam mit unseren Geschwistern auf der ganzen Welt unseren Vater nennen:

Vater Unser...

### **Segen**

Es behüte uns und alle Menschen, die nach ihrer persönlichen Berufung fragen, der dreifaltige Gott. Er zeige uns die Wege, die er für uns gedacht hat und führe uns sicher ans Ziel unseres Lebens. Er stärke uns und richte uns auf, er segne und schütze uns heute und in Ewigkeit. Bleiben wir in seinem Frieden.

**Lied** „O Maria sei begrüßet“, Gotteslob Nr. 523

Bearbeitet nach einer Vorlage der  
Jesuitenkirche St. Ignatius, Frankfurt/Main, [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)